

Pressekonferenz



Mühlviertler Kernland

Mensch . Wert . LEADER-Region

Freistadt, 29. Mai 2018

Weltumwelttag 5. Juni:

Initiative #ichbinsoplastikfrei ruft zu verantwortungsvollem Umgang mit Plastik auf

Erschreckend, was sich allein innerhalb einer Woche in einem einzigen Haushalt an Plastikmüll ansammelt! Die Initiative #ichbinsoplastikfrei will mehr Bewusstsein für die Thematik schaffen und hat deshalb auf Facebook zur #plastikfreichallenge aufgerufen. #ichbinsoplastikfrei-Initiatorin Conny Wernitznig ist überzeugt: „Plastik per se ist nicht schlecht, aber zu wertvoll, um es für sinnlosen Müll zu verschwenden!“

Ziel der Initiative ist es, sinnlosen Plastikmüll zu vermeiden – und zwar nicht mit erhobenem Zeigefinger. „Es geht uns nicht darum, alles, was Plastik ist, zu verdammen“, erklärt Conny Wernitznig. „Aber wir wollen den Konsumentinnen und Konsumenten bewusst machen, dass sie durchaus mitbestimmen. Denn was wir kaufen bzw. nachfragen, werden die Industrie bzw. der Handel anbieten. Und wenn wir keine Gurken in Plastikhülle und kein Biogemüse in Plastiktassen kaufen, werden die Anbieter über kurz oder lang mitziehen und sich anpassen müssen!“

#plastikfreichallenge

Seit 7. Mai läuft auf Facebook die #plastikfreichallenge. Es geht darum, sieben Tage lang den eigenen Plastikmüll zu sammeln und jeden Tag ein Foto des wachsenden Plastikmüllberges zu posten. „Ich gehe davon aus, dass diejenigen, die sich an der #plastikfreichallenge beteiligt haben, eine hohe Sensibilität für das Thema haben und umweltbewusster agieren als der Durchschnitt“, sagt Wernitznig. Trotzdem seien die Müllberge, die sich allein in einem einzigen Haushalt innerhalb einer Woche ansammeln, enorm. „Hier gibt es noch viel Verbesserungspotenzial. Nutzen wir die Chance!“

#ichbinsoplastikfrei – weit über das Mühlviertel hinaus

Die Initiative #ichbinsoplastikfrei wurde von Leader-Geschäftsführerin Conny Wernitznig initiiert und geht von einer Gruppe Freiwilliger aus der Region Mühlviertler Kernland aus, die sich seit 2014 dafür engagieren, ein Bewusstsein für die Problematik zu schaffen und sinnlosen Plastikmüll zu vermeiden.

Mittlerweile umfasst die #ichbinsoplastikfrei-Community knapp 4.000 Mitglieder auf Facebook und auch der Blog (www.ichbinsoplastikfrei.at) stößt auf reges Interesse weit über das Mühlviertel hinaus. Derzeit sind zwei Aktionen geplant, die verschiedene Zielgruppen ansprechen: „Einerseits bieten wir Workshops in Schulen an – die Informationsarbeit bei den Schülerinnen und Schülern ist besonders nachhaltig, sie sind ja nicht nur die Konsumentinnen und Konsumenten von morgen, sondern tragen die Idee auch in ihre Familien weiter“, ist Wernitznig überzeugt. Andererseits soll die bereits lokal in Freistadt durchgeführte „Aktion Taxisackerl“ in der gesamten Region ausgerollt werden: Bei ausgewählten Nahversorgern liegen Stofftragetaschen zur freien Entnahme bereit, damit die Kundinnen und Kunden ihre Einkäufe plastikfrei nach Hause transportieren können. Die Stofftragetaschen können mehrfach verwendet oder auch wieder zurückgegeben werden.

Unterstützt wird das Projekt #ichbinsoplastikfrei von der Leader-Region Mühlviertler Kernland – mittlerweile haben mehrere weitere Leader-Regionen in Österreich Interesse bekundet, die Aktion nachzumachen, informiert Wernitznig.



Bildtext (für beide Fotos verwendbar): Der Plastikmüll von sieben Tagen einer dreiköpfigen Familie – man stelle sich diesen Müllhaufen für ein Dorf, eine Stadt, ein Bundesland vor ... und das für ein Jahr, für fünf Jahre, ein Leben lang ... © #ichbinsoplastikfrei/Katharina Rotschne (honorarfrei)

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEITES
ÖSTERREICH

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete

